

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 01.1793-12.1793

Mai 1793

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224)

Essey, i. gab allen zu beschreiben - Moze mitzad  
- Es richigst und von unsem Dänter  
- Wozu wir die Essey gemacht? - Auf  
Auf. Mich. Givend usse uf Gologasid mit ihm  
von der unützigen Harmonie zu dörre, d'wird  
nicht Tagere gesprochen. Ich sagte aber: Der  
Welt heilend von der Dünde gelitzes sel, ist alle  
müchtig und zu reichere von unsem Dänter.  
In Padupaleiam beschickte ich unsem Essey,  
Erwiderte sich zum göttlichen Maudel d'  
solte mit ihm.

~~Die Welt~~ May

In Woelipaleiam lag eine alte Witwe  
jense Exaul. By dem besten Besuch fragte ich  
sie: Wozu gälte sie sich vornehmlich zu sein?  
- Ich muss wider König und Fürsten  
mein Ziel setzen, all dem Lieb heilend. Wozu  
ist es? - Es ist meine Erlöse, da mich  
sein Blut von der Dünde befreit d. mit  
dem feinsten Mator verlobt sel. -  
Hast du mich sel des der sel setzen soll?  
- Ich will mich sel von Dänter zu der  
Exaul, ist all meine heilend im Glauben  
anzusehen ad meine Wozu auf ich  
allein zu setzen. Ich beschickte es d. solte  
sich, ad sie der gute Jesus von Tage in  
dieser Exaul Besuch gesprochen, d'wird sich  
nicht zu dängen wider mich, by  
ich gälte zu sein. Doch wider sie und  
mich und ich Gott sich was anbeten und  
zu



8  
15

zu erhalten gebe, u. beyungte darüber ihren  
 Meinung, folgte aber nicht: Ich habe aber mit  
 meiner lieben Mutter einen neuen Bündnis,  
 welches d. gesagt: Lieber Mutter, da fast du mich  
 nicht lieb u. Vater. Ich habe ihnen alles übergeben,  
 das ich habe, das bey soll es bleiben - Ich weiß  
 es nicht mehr denn ich will es verlassen  
 u. mich alles übergeben. - Ich fragte sie,  
 was sie mir geben wolle für mich was ich nicht mehr  
 ob sie mich nicht lieben könnten. Sie  
 antwortete mir freundlich daß sie mich liebte  
 und mich. Das liebe freundlichste Mutter wird  
 mich nicht mehr lassen gehen. Zu lange habe ich  
 ihn.

JUN.

Da Frau Kowik traf ich unter der Mutter  
 nicht einmal einen Satz alter Ande,  
 so hatte ich wohl nicht die Zeit, welche ich  
 dir schickte. Aber die Zeit mit welcher ich  
 geschickte bleiben u. ohne gesagt von  
 Mutter. Die Hauptfrage hatte ich die  
 ob ich noch mehr weiß von Mutter, das ist  
 nicht in dem Bericht liegen hatte, das ich  
 ich nicht mehr auf folgenden Fall stehen  
 geschehen, so wenig es bey uns auch die Erde  
 ist. Ich aber als wenn es nicht von Mutter  
 u. nicht mehr ich hatte. Nach dem 8. Punkt  
 von der Frau eines Freundes Rattiratscham  
 geschickte hatte er ihm die Welt bei sich die  
 Lande fangen. Ich nicht mehr werden u. ich von